

OXYSAFE – Wirksame Parodontitis- und Periimplantitistherapie durch aktive Sauerstofftechnologie



Sabrina Schneider

Bei Parodontitis- und Periimplantitis-Therapieverläufen gibt es Patientenfälle, die uns als Behandler besonders herausfordern. Umso mehr sind wir gefragt und gleichzeitig motiviert, das beste klinische Behandlungsergebnis für unsere Patienten zu erzielen.

Bei folgendem Fall konnten wir nach Durchführung zahlreicher verschiedener herkömmlicher Behandlungsmethoden keine Verbesserung der Entzündungswerte erkennen. Daher waren wir mutig und nutzten die Möglichkeit, eine alternative, uns bis dahin unbekannte Therapie auf Basis der aktiven Sauerstofftechnologie auszuprobieren. Das Produkt OXYSAFE Professional (Hager & Werken, Duisburg) bot uns neue Möglichkeiten die Parodontitis-



und Periimplantitistherapie positiv zu beeinflussen. Durch aktive Sauerstofftechnologie erzielt man ohne den Einsatz von Antibiotika und Chlorhexidindigluconat (CHX) eine rasche Reduktion der Taschentiefe inklusive Taschendesinfektion. Das OXYSAFE Professional Kit besteht aus einem Gel, gebrauchsfertig in Spritzen (à 1 ml) und einem Liquid (250 ml), welches zur häuslichen Anwendung eingesetzt wird (Abb. 1). Bei dem in Abbildung 2 dargestellten Patientenfall stellte sich Anfang des Jahres ein männlicher Patient im Alter von 70 Jahren in unserer Praxis vor. Die Anamnese ergab, dass er Prädiabetiker und Raucher ist. Nach Diagnose einer chronischen Parodontitis erfolgte die Initialbehandlung mit anschließender Parodontitisthe-

rapie. Die häusliche Compliance war gut und die Therapie mit CHX 0,2 % erzielte kurzfristig ihre Wirkung. Nach Abschluss der Behandlung erfolgte ein dreimonatiger Recallintervall zur parodontalen Nachsorge. Trotz des engmaschigen Recalls und guter Compliance stieg der BOP-Wert nach kurzer Zeit wieder auf 33 % an. Daher hielt ich es für eine gute Idee, durch andere Therapieansätze ein positives Behandlungsergebnis zu erzielen. Ich fasste den Entschluss, das Produkt OXYSAFE Professional anzuwenden. Bei der Behandlung in der zahnärztlichen Praxis erfolgte zuerst die maschinelle Reinigung der Zahnfleischtaschen mit einem Ultraschallsystem, manuell unterstützt mit Gracey-Küretten (Abb. 3). Anschließend folgte die erste Applikation des OXYSAFE Gels. Nach einer Einwirkzeit von 5 Min. wird die Zahnfleischtasche mit Kochsalz wieder ausgespült. Erst dann erfolgt die zweite Applikation des Gels, welches nun in der Tasche verbleibt (Abb. 4). Durch die aktive Sauerstofftechnologie werden ausschließlich anaerobe Bakterien zerstört. Die Regeneration von entzündetem Gewebe wird durch den hohen Sauerstoffanteil unterstützt. Für ein dauerhaftes und besseres Therapieergebnis erfolgte die Fortsetzung der Behandlung mit OXYSAFE Liquid. Hierbei handelt es sich um eine Mundspülung, die im Anschluss an die Behandlung zur Nachsorge zweimal



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4

täglich (morgens und abends nach dem Zähneputzen) häuslich angewendet wird. Ziel der Mundspülung ist es, langfristig genügend Aktivsauerstoff in die Zahnfleischtaschen abzugeben, um eine Reinfektion zu vermeiden. Nach Abschluss der Behandlung erzielten wir eine deutliche Reduktion der Taschentiefe und der BOP-Wert

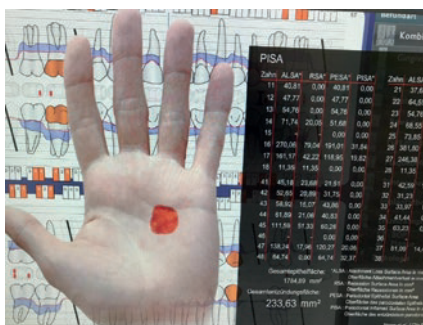


Abb. 5

sank auf 8 % (Abb. 5). Der Patient empfand die Behandlung sowohl in der Praxis als auch häuslich als sehr angenehm in Anwendung und Geschmack. Positiv zu bewerten ist ebenso, dass durch die aktive Sauerstofftherapie sowohl bei Rauchern als auch bei Nichtrauchern identische Behandlungserfolge erzielt werden.

Vorteile von Oxysafe im Überblick

- schnelle Reduktion der Taschentiefe und Taschendesinfektion
- ohne Antibiotika (keine Resistenzbildung), ohne CHX
- langfristiges Behandlungsergebnis
- wissenschaftlich und klinisch erprobt
- nicht zytotoxisch (wirkt nicht als Zellgift für gesundes Gewebe)
- einfache Anwendung
- sowohl bei Rauchern und Nichtrauchern identische Behandlungserfolge
- angenehmer Geschmack

Sabrina Schneider, Bühl

- 2009–2012 Ausbildung zur Zahnmedizinischen Fachangestellten
- 2013 Fortbildung am ZFZ Stuttgart, Kursteil I, IIa und IIc
- 2014 Fortbildung am ZFZ Stuttgart zur Zahnmedizinischen Prophylaxeassistentin
- 2015 – 2016 Fortbildung am ZFZ Stuttgart zur Dentalhygienikerin